



Inhalt



2 Stadtteilpreis Neuwieden-Taler



2 Menschen vor Ort



3 Nachbarschaft AHOI



3 Live im Quartier 2018



4 Ausflugstipp: Märchenwald

Bewegung – fertig – los



Fotos: AF

Ein Spielplatz kann als Bewegungslandschaft für alle Altersgruppen dienen

Das Projekt „Bewegung – fertig – los“ von Stadtfinder Martin Legge bringt Menschen verschiedener Generationen miteinander in Kontakt und in Bewegung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Alternativen zur gewohnten Freizeitgestaltung kennen. Dabei können sie auch Freunde und Nachbarn zum Mitmachen aktivieren.

Seit Herbst 2017 ist Martin Legge mit kleinen Gruppen aus Vereinen oder dem Stadtteil in Neuwiedenthal und Neugraben unterwegs, um das direkte Wohnumfeld zur Bewegungslandschaft zu machen und für kostenlose Bewegung an der frischen Luft zu nutzen. Er zeigt, wie Menschen jeden Alters die eigene Fitness, Mobilität, Ausdauer und Geschicklichkeit stärken können. In

Neuwiedenthal verabredete Legge sich mit den gut gelaunten Akteuren der Gruppe „Raus aus dem Haus“, die sich einmal die Woche zur gemeinsamen Bewegung im Stadtteil trifft. Gemeinsam testeten sie den neuen Spielplatz

im Striepenweg/Luhering für den Alltagsgebrauch von Erwachsenen. Einige Mutige erkletterten sogar die Geräte. Der Platz kann aber auch für Dehnübungen, zum Balancieren oder zum Trainieren des Gleichgewichts genutzt werden. Die Grenzen für die kreative Umsetzung in Bewegung setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei selbst. Es gilt: jeder so wie er mag und kann, wobei man sich gegenseitig auch hilft. Einzelpersonen, die sich den Gruppen anschließen möchten, können sich noch für einige Termine im Frühjahr bei Martin Legge anmelden.

Möglich gemacht wird das Projekt durch KoBa (Koordinierungsbau- stein für Gesundheitsförderung). Finanziert wird KoBa durch die für Gesundheit zuständige Behörde in Hamburg (BGV) und die Techniker Krankenkasse. Projektträger ist Pro- Quartier. Weitere Informationen zu KoBa und den Kursangeboten erhalten Sie bei Frauke Rinsch (STEG – Quartiersentwicklung Neugraben).

AF



Gemeinsame Bewegung macht Spaß

Machen Sie mit!

Ansprechpartner:
Martin Legge
Tel. 040 / 250 95 83
Mobil 0151 11 66 14 02
martin.legge@stadtfinder.de

Alle Ausgaben von *Kreuz & Quer* finden Sie im Internet unter www.neuwiedenthal.de

Beilage

Infobrief der Stadtteilentwicklung Neuwiedenthal

Liebe Leserinnen und Leser,

vermissen Sie noch die märchenhafte Weihnachtszeit? Dann legen wir Ihnen unseren Ausflugstipp zum Märchenpfad in Jesteburg ans Herz. Außerdem möchten wir Ihnen eine Preisverleihung ankündigen. Mit dem Neuwieden-Taler ehren wir dieses

Jahr wieder engagierte Menschen aus dem Stadtteil. Wie Sie bestimmen können, wer dafür nominiert wird, lesen Sie auf Seite 2. Weiter finden Sie in dieser Ausgabe wieder viele Informationen über engagierte Menschen und spannende Projekte im Neuwie-

denthal. Also lassen Sie den Winter vor der Tür und machen Sie es sich beim Lesen gemütlich. Wir wünschen Ihnen ein frohes Jahr 2018!

Ihre Redaktion
Kreuz & Quer

Kandidaten für den Neuwieden-Taler gesucht

Im April 2018 wird bereits zum fünften Mal der Neuwieden-Taler vergeben. Die Ehrung erhalten Menschen aus Neuwiedenthal, die sich im Stadtteil engagieren – egal, ob sie in der Nachbarschaft oder online aktiv sind, mit Senioren oder Kindern arbeiten. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe bei der Kandidatenfindung. Wir suchen Heldinnen und Helden, die in Neuwiedenthal richtig was bewegen.

Ausgelobt wird der Neuwieden-Taler vom Stadtteilmaking Neuwiedenthal, einem Zusammenschluss von elf Grundeigentümern und Wohnungsunternehmen aus dem Stadtteil. Die letzte Preisverleihung war im Jahr 2014. Damals wurde zum Beispiel Ramona Cappaert für

ihr Engagement in der Spielothek ausgezeichnet. Dort ermöglicht sie kulturellen Austausch dadurch, dass sie Kindern aller Nationalitäten einen Raum zum Spielen und Wohlfühlen bietet. Für den Neuwieden-Taler 2018 suchen wir nun wieder herausragende Persönlichkeiten mit außergewöhnlichem Engagement im Stadtteil. Und daher bitten wir Sie – liebe Leserinnen und Leser – um Hilfe: Nominieren Sie Menschen aus Ihrem Umfeld! Nennen Sie uns Leute, die Gutes tun, ohne darüber zu sprechen, die den Stadtteil bereichern und aus Neuwiedenthal einfach nicht weg-



Wie zuletzt 2014 werden in diesem Jahr Menschen geehrt



Fotos: Andreas Bock

2014 gehörten sie zu den Preisträgern: Beate Pohlmann, Hans-Günter Kautz, Susanne Lindenlaub-Borck und Ramona Cappaert (von links)

zudenken sind. Schließlich wissen Sie am besten, wer sich im Stadtteil mit besonderem Einsatz hervorhebt. Eine Jury wird dann aus den nominierten Personen die Preisträgerinnen oder Preisträger auswählen. Die Verleihung des Neuwieden-Talers findet am 22. April 2018 mit allen Nominierten im Striopensaal statt.

Ab März werden im Stadtteil Postkarten für die Nominierung verteilt. Kandidatenvorschläge können Sie aber schon jetzt per Mail an kontakt@proquartier.hamburg senden oder schriftlich bei der SAGA Geschäftsstelle Süderelbe abgeben. Bitte begründen Sie kurz Ihren Vorschlag und geben Sie sowohl Ihre als

auch die Adresse und Telefonnummer des Kandidaten oder der Kandidatin an. AG

Machen Sie uns Kandidatenvorschläge!

Einsendungen an:

kontakt@proquartier.hamburg
SAGA Geschäftsstelle
Süderelbe, Striepenweg 45a
21147 Hamburg

Einsendeschluss:

31. März 2018

Preisverleihung:

22. April 2018

Menschen vor Ort

Pawan Khun Khun, was verbindet Sie mit Neuwiedenthal?

Ich bin in Neuwiedenthal aufgewachsen und lebe gerne hier. Ich habe hier Freunde, den Sport und bin auch gerne auf die Stadteilschule Süderelbe gegangen, wo ich 2013 mein Abitur gemacht habe.

Durch meine Arbeit bei der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) konnte ich zu der positiven Entwicklung Neuwiedenthals etwas beisteuern. Bei meinen

Sportkursen versuche ich immer, ein guter Trainer und Freund für die Kids zu sein. Bei Veranstaltungen wie dem Dorffest ist es schön anzusehen, wie gut das Zusammenleben hier mit den Menschen in Neuwiedenthal klappt. Die Kooperation zwischen der SAGA und der HNT ermöglichte es mir, den Mitternachtssport wieder aufleben zu lassen. Der Stadtteil bietet tolle Rahmenbedingungen und so ist es möglich, auch Veranstaltungen wie Freekick oder HSV goes to School hierher zu holen.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Neuwiedenthal?

Zurzeit ist das die Turnhalle Quellmoor. Wenn wir jeden Freitag von 22 bis 24 Uhr beim Mitternachtsfußball mit 100 Teilnehmern im Turniermodus die beste Mannschaft ausspielen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Neuwiedenthals?

Ich wünsche mir, dass die positive Entwicklung weiterhin so steil nach oben geht.



Foto: AF

Engagiert: Pawan Khun Khun

Von Nachbarn für Nachbarn

Funktioniert Ihr Smartphone nicht wie gedacht? Ist Ihr Stuhl aus dem Leim gegangen? Macht Ihnen ein Spaziergang alleine keinen Spaß? Dann gibt es für Sie mit Nachbarschaft AHOI die perfekte Anlaufstelle. Dort finden Sie den hilfsbereiten Hobby-Handwerker oder die Nachbarin, die auch lieber in Gesellschaft spazieren geht.

Das Projekt Nachbarschaft AHOI wurde im August 2016 ins Leben gerufen, um Nachbarn zusammenzubringen. Seitdem haben sich 15 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angemeldet und auch 15 Nachbarn, die gelegentlich kostenlose Hilfe in Anspruch nehmen. Es wurden „Nachbarschafts-Teams“ gebildet, in denen zum Beispiel eine junge Mutter mit drei Kindern Unterstützung von einer „Leih-Oma“ bekommt.



Maike Mahlstedt (links) und Svenja Drifte bringen Nachbarn zusammen

Das Projektbüro hat an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Hier koordiniert die Neuwiedenthalerin Svenja Drifte mit viel Herzblut die Vermittlung der Ehrenamtlichen. Außerdem gibt es ein regelmäßiges Nachbarschaftscafé, eine Spielegruppe und eine monatliche Veranstaltung mit

Gästen. Interessierte sind jederzeit willkommen! Die nächste Gelegenheit zum Kennenlernen bietet sich am 22. Februar 2018, wenn der Stadtteilpolizist Jörg Schlesselmann vorbeikommt und etwas zum Thema Trickbetrug erzählt.

FW

Nachbarschaft AHOI

c/o ProQuartier Hamburg
Striepenweg 40
21147 Hamburg

Ansprechpartnerinnen:
Svenja Drifte, Maike Mahlstedt
Tel. 040 / 426 66 97 70
oder 040 / 426 66 97 59
kontakt@nachbarschaft-ahoi.de

Sprechzeiten:

Dienstag, 14–16 Uhr und
Donnerstag, 10–12 Uhr
www.nachbarschaft-ahoi.de

Nachbarschaftscafé AHOI

Jeden 4. Donnerstag im Monat
von 15 bis 17 Uhr. Mit Kaffee,
Kuchen, Klönen und verschiedenen
Gastbeiträgen.

Spielegruppe AHOI

Jeden 4. Freitag im Monat von
15 bis 17 Uhr. Mit Skip-Bo,
Kniffel und vielem mehr.

Ort: Striepensaal

Kleinkunst ganz Groß

Die Veranstaltungsreihe „Live im Quartier“ ist ein etabliertes Kulturangebot der SAGA Unternehmensgruppe. Ob Musik, Geschichten oder Comedy – legendär ist der ganz besondere, unmittelbare Kontakt zwischen den Künstlern und dem Publikum. Hier ist man nicht nur Zuschauer, sondern gleich mittendrin. AG

Live im Quartier Programm 2018

16. Februar 2018, 20 Uhr
Spiel Zigeunistan: Lesung mit Christiane Richers (Text) und Kako Weiß (Saxofon)
Der Theatertext erzählt vom Alltag zweier Hamburger Sinti. Beide hatten Probleme in ihrer Schulzeit. Spiel Zigeunistan basiert auf Gesprächen mit zwei Mitgliedern der Wilhelmsburger Familie Weiß. Christiane Richers präsentiert ihren Text gemeinsam mit dem Jazz-Saxofonisten Kako Weiß, dessen Biografie eine Grundlage für das Stück war.

16. März 2018, 20 Uhr
Der Taschenhonka: Ein musikalisches Drama mit Eva Engelbach und Marcel Weinand
Fritz Honka zerlegte Anfang der siebziger Jahre vier Frauen aus dem Milieu rund um den Hamburger Berg in deren Einzelteile. Nach dem Fund wurde den Leichenteilen weit-aus mehr Aufmerksamkeit zuteil als den Frauen zu ihren Lebzeiten. Musikerin Eva Engelbach und Regisseur Marcel Weinand haben aus diesem Stoff eine bitterböse Hamburger Heimatoperette komponiert.

20. April 2018, 20 Uhr
Die schwarzen Schwäne der schwarzen Berge: Märchenabend mit Jörn-Uwe Wulf als Erzähler und an der Harfe
Ein Feensohn verwandelt sich durch Selbstbespiegelung versehentlich in einen schwarzen Schwan und fliegt seiner Frau davon. Einem Tagelöhner, den man am Straßenrand übersehen würde, fällt die rettende Lösung ein. Jörn-Uwe Wulf erzählt



Taschenhonka: eine bitterböse Hamburger Heimatoperette

auf Basis eines brasilianischen Zaubermärchens eine romantische Geschichte mit Einsprengeln aus Russland, Griechenland und Usbekistan.

Veranstaltungsort
Striepensaal, Striepenweg 40
21147 Hamburg

Kartenverkauf, Abendkasse und Einlass

Eintritt: 7,- Euro
Abendkasse: ab 19.00 Uhr
Einlass: ab 19.30 Uhr
Kartentelefon für verbindliche Reservierungen:
Tel. 040 / 426 66 97 97

Ein Spaziergang durch den Märchenwald



Drei Kilometer führt der Märchenpfad durch den Wald bei Jesteburg



Der Zwerg Zipfel, die Elfe Pinki und der Kobold Keril im Märchenwald

Einen Wald, ein wunderbares Märchen, viele Spielgeräte und eine Stärkung – was braucht man mehr für einen tollen Ausflugs- tag mit der Familie? Das alles bekommt man auf dem Märchen- wanderweg „Der Trickser“ in Jesteburg.

Im Auftrag der Redaktion mache ich mich auf den Weg nach Jesteburg. Von der S-Bahnstation Neuwiedenthal fahre ich mit der Bahn nach Harburg. Dort steige ich in den Bus 4148 und sage dem Fahrer direkt

Bescheid, dass ich bis zur Station Lohof muss, denn der Bus hat keine Ansage. Nach 40 Minuten Fahrt durch mir unbekannte Landschaften, weist mich der Busfahrer darauf hin, dass ich mein Ziel erreicht habe. Von der Bushaltestelle aus sehe ich schon ein Schild, das in Richtung Wanderweg deutet. Dort am Anfangs- und Endpunkt des Weges befindet sich das einladende Hofcafé im Lohofer Speicher. Ich gehe kurz rein und frage, wie lange ich denn für den Weg brauchen würde. Der nette Mann meint: Ohne Kinder

und mit flottem Schritt dauert die Runde zirka eine Stunde, mit Anhang und in gemütlichem Familientempo wohl zwei.

Also mache ich mich auf den 3,2 Kilometer langen Weg, der 2008 in Zusammenarbeit mit einer Schulklasse gestaltet wurde. Er hat 15 Stationen, an denen man das Märchen „Der Trickser“ verfolgt. Außerdem gibt es noch fünf tolle Kletterstationen. Das Märchen handelt davon, dass der Trickser den Zauberstab eines Dorfs zerstört hat und seither dort Streit herrscht. Doch drei Freunde – die Elfe Pinki, der Zwerg Zipfel und der Kobold Keril – machen sich auf die Suche nach einem neuen Zauberstab.

Auf der Wanderung folgt man Schildern mit dem zerbrochenen Zauberstab und findet so ganz leicht den Weg durch den Wald. An den verschiedenen Stationen erfährt man immer etwas mehr über die Abenteuer der drei Freunde und sieht das Märchen durch tolle Holzfiguren zum Leben erwachen. Am

Ende gibt es zum Glück ein Happy End. Auch ich bin ganz beschwingt, als ich den Märchenwanderweg hinter mir lasse. Ich entscheide mich gegen einen Besuch im Café, da der Bus nur einmal in der Stunde fährt, aber beschließe wiederzukehren. Ich hatte einen fantasievollen Nachmittag in der Natur und musste dafür nicht einen Cent bezahlen. AG

Märchenwanderweg Jesteburg

Lohof 1, 21266 Jesteburg

Anfahrt per Bahn:

S-Bahn bis Harburg
Bus 4148 bis Lohof

Mit dem Auto:

Der Wanderweg liegt an der L 213 zwischen Bendestorf und Jesteburg

Der Weg ist das ganze Jahr über begehbar, Schwierigkeitsgrad: leicht, festes Schuhwerk ist zu empfehlen.

www.vv-jesteburg.de/de/ausflugsziele/maerchenwanderweg/



Auch das Einhorn spielt eine wichtige Rolle in dem Märchen

Impressum

Redaktionsgruppe: Béatrice Barelmann (BB), Hans Dieckmeyer (HD), Anke Fock (AF), Anne Guttmann (AG), Julia Jesella (JJ), Franziska Wellner (FW) Anschrift: Stadtteilmaking Neuwiedenthal, c/o ProQuartier Hamburg, Weidestraße 132, 22083 Hamburg, Tel. 426 66-97 00, kontakt@proquartier.hamburg; v.i.s.d.p.: Julia Jesella Bearbeitung: Christian Rubinstein, bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e. K. Fotos: Anke Fock (AK), Anne Guttmann (AG), ProQuartier (PQ), Andreas Bock, Ellen Coenders, Lüneburger Heide GmbH Gestaltung: bfö Auflage: 3.000 Druck: reset Grafische Medien GmbH Erscheinungsweise: 3 x jährlich jeweils Januar, Mai und September

Kreuz & Quer wird im Rahmen des Stadtteilmarketings Neuwiedenthal von folgenden Vermietern finanziert: Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG, Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, Bauverein der Elbgemeinden eG, Bauverein Reiherstieg eG, FRANK Gruppe, Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG, SAGA Unternehmensgruppe, Vereinigte Hamburger Wohnungsbau- genossenschaft eG, WEGNER Immobilien, Wichern Baugesellschaft mbH, Wohnungsbau- genossenschaft „Süderelbe“ eG. Zusätzlich wird die Zeitung unterstützt aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung.

Weitere Informationen und alle Ausgaben von Kreuz & Quer im Internet unter: www.neuwiedenthal.de



Aktuelles aus dem Stadtteilbüro



2. Neuwiedenthaler Adventsmarkt



Das nostalgische Kinderkarussell erfreute Groß und Klein



Der Kasper durfte auch nicht fehlen

Vom 09. bis 17. Dezember 2017 ging es auf der Platzfläche vor dem Galleria-Eingang am Rehrstieg wieder adventlich zu. Sieben mit Lichterketten geschmückte Holzbuden boten ein kulinarisches Angebot wie Glühwein, Eierpunsch, Kakao, Waffeln, Bratwürstchen, türkische Teigtaschen, Fischspezialitäten, Selbstgemachtes oder Kunsthandwerk sowie Mitmachangebote von Einrichtungen und Ehrenamtlichengruppen. Weihnachtsbäume und eine große Feuerschale versetzten den Platz

zusätzlich in die richtige Advents-atmosphäre. Verschiedene Neuwiedenthaler Chöre sowie Blasorchester und Instrumentalisten aus der Region stimmten Weihnachtslieder an und luden zum Mitsingen ein. Das Stadtteilbüro wurde für alle Tage zu einem gemütlichen Adventscfé umfunktioniert, welches selbstgebackenen Kuchen anbot, der von Mitgliedern des Stadtteilbeirates gebacken und als Spende abgegeben wurde.

Der 2. Neuwiedenthaler Advents-

markt war – insbesondere am Wochenende – gut besucht. Trotz Regen und teilweise sogar Schneefall ließen sich die Neuwiedenthaler nicht davon abhalten, einen Glühwein bei den Damen von Mühlis Kiosk, gefüllte Teigtaschen bei den „Lehmofenfrauen“ oder eine leckere Bratwurst zu genießen. Ein spezielles Kinderprogramm gefiel besonders den Kleinen. Sie konnten beim Kasperletheater zuschauen, sich beim Töpfeln ausprobieren, an der Feuerschale knuspriges Stockbrot backen oder Plätzchen verzieren.

Koordiniert und organisiert wurde der Adventsmarkt im Rahmen des Projekts „Neuwiedenthal im Zentrum“ und der Gebietsentwicklung Neuwiedenthal. Zahlreiche Ehrenamtliche unterstützten den Adventsmarkt mit großem Engage-

ment, indem sie das Adventscfé betrieben, das Karussell am Laufen hielten oder überall dort anpackten, wo gerade Hilfe gebraucht wurde.

Wir danken allen Förderern und Spendern: Wegner Immobilien (Eigentümer der Rehrstieg Galleria), der SAGA Unternehmensgruppe, der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter, dem Stadtteilbeirat Neuwiedenthal, der HASPA Filiale Neuwiedenthal und dem Verein Jugendförderung Süderelbe für die großzügige finanzielle Unterstützung. Dem REWE Markt Rehrstieg für die Lebensmittelspenden für das Adventscfé, Blumen Schmidt für das Schmücken der Weihnachtsbäume, Firma Rainer Dammann für die schönen Weihnachtsbäume, Bäcker Becker für den Stockbrotteig und die leckeren Plätzchen zum Dekorieren.

RGA



Beim Kinderprogramm konnten Plätzchen dekoriert werden

Fotos: Lawaetz-Stiftung

Ansprechpartner für „Neuwiedenthal im Zentrum“:

Rixa Gohde-Ahrens (Lawaetz-Stiftung) und Celal Cengiz (Unternehmer ohne Grenzen e.V.) im Stadtteilbüro Neuwiedenthal

BIWAQ steht für Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier und wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Das Projekt wird durch das Bezirksamt Harburg getragen und durch die Lawaetz-Stiftung und Unternehmer ohne Grenzen e.V. umgesetzt. Die SAGA Unternehmensgruppe ist außerdem finanzierender Kooperationspartner.

Neues aus dem Stadtteilbeirat Neuwiedenthal



Der Stadtteilbeirat war an den Planungen zur Umgestaltung des S-Bahnzugangs beteiligt

Der Stadtteilbeirat war in seinen Sitzungen umfänglich mit den Umgestaltungsmaßnahmen am S-Bahnhof Neuwiedenthal befasst. Die Umgestaltungspläne wurden im Beirat vorgestellt und der Beirat gab den Planern Anmerkungen und Anregungen zur

Gestaltung mit auf den Weg der weiteren Planungen.

Der erste Abschnitt der Umgestaltungsmaßnahmen ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Zuwegung wurde mit einem neuen Belag, Sitzmöglichkeiten und einer bes-

seren Beleuchtung ausgestattet. Nach Fertigstellung dieser Verbesserungen schließen die Bauarbeiten für die Herstellung zusätzlicher und verbesserter Fahrradstellplätze an. Dort sollen am Rehrstieg und am Striepenweg insgesamt mehr als 450 Bike+Ride-Plätze errichtet werden. Dabei werden nicht nur die bekannten Fahrradanklehnbügel, sondern auch Abstellplätze in Form sogenannter Doppelstockparker geschaffen. Fahrradbesitzer, die ihr Fahrrad besonders sicher abstellen wollen haben die Möglichkeit, einen gesicherten, abschließbaren Mietstellplatz anzumieten.

Der Stadtteilbeirat hat zudem das Projekt „Stadtbildpfleger Neuwiedenthal“ auf den Weg gebracht. Dank Unterstützung aus dem Verfügungsfonds reinigen seit November Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tagesförderstätte Falkenbek die Skateranlage im Mehrgenerationenpark Rehrstieg. Die Reinigungen erfolgen zusätzlich zu den Reinigungen durch die Hamburger Stadtreinigung. Die Gruppe vom Projekt „Auf Achse“ sammelt Müll und Scherben auf.

Der Stadtteilbeirat trifft sich auch 2018 wieder einmal monatlich. Wer jetzt Lust bekommen hat, sich ebenfalls für Neuwiedenthal zu engagieren, ist herzlich zu den offenen Sitzungen des Stadtteilbeirates eingeladen. VS

Öffentliche Sitzungen

des Stadtteilbeirates
jeweils 19.00 Uhr im
Striepensaal, Striepenweg 40
Do, 15. Februar 2018
Do, 15. März 2018
Do, 12. April 2018



Fotos: Lawaetz-Stiftung

Die Stadtbildpfleger wurden aus dem Verfügungsfonds unterstützt

Der Stadtteilbeirat Neuwiedenthal ist ein offenes Forum für alle, die im Entwicklungsgebiet Neuwiedenthal leben oder arbeiten. Hier werden alle Projekte der Stadtteilentwicklung, aber auch andere stadtteilrelevante Themen vorgestellt und diskutiert. Zudem entscheidet der Beirat über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds, aus dem kleinere Maßnahmen für Neuwiedenthal finanziert werden können. Jeder ist eingeladen hier mitzureden, mitzuplanen und mitzudiskutieren.

Impressum

Herausgeberin: Lawaetz-Stiftung, Redaktion: C. Diesener (CD), A. Dukardt (ADU), R. Gohde-Ahrens (RGA), V. Steenwarber (VS), v.i.s.d.P.: Vanessa Steenwarber, c/o Stadtteilbüro Neuwiedenthal im EKZ Rehrstieg Galleria/Pavillon 1, Rehrstieg 20, 21147 Hamburg, Tel. 18 19 18 57, neuwiedenthal@lawaetz.de, Gestaltung: bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K. Druck: reset Grafische Medien GmbH, Auflage: 3.000

Obwohl aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf beide Geschlechter.

Dieser Infobrief wird finanziert aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung. Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Harburg.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Stadtteilentwicklung?

Dann kommen Sie in unser Büro, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail: neuwiedenthal@lawaetz.de

Gut zu erreichen sind wir in unserer Sprechzeit: dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr.